Question 134

English translation from the original German text by Kevin Pigford, corrections by Patrick McKnight —may contain errors - 1-Apr-2015
English translation © 2011-2017, Creational Truth

Necessary Prerequisite

COPYRIGHT und URHEBERRECHT 1975/2012 by 'Billy' Eduard Albert Meier, 'Freie Interessengemeinschaft für Grenz- und Geisteswissenschaften und Ufologiestudien', Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH. Kein Teil dieses Werkes, keine Photos und sonstige Bildvorlagen, keine Dias, Filme, Videos und keine anderen Schriften oder sonstige Materialien usw. dürfen ohne schriftliche Einwilligung des Copyrightinhabers in irgendeiner Form (Photokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung usw., reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH Schweiz

Druck: Offset Druckerei Pohland, D-86165 Augsburg

COPYRIGHT and INTELLECTUAL PROPERTY 1975/2012 by 'Billy' Eduard Albert Meier, 'Free Community of Interests for border and Spiritual sciences and Ufological Studies', Semjase Silver Star Center, CH-8495 Zurich Schmidrüti. No part of this Work, no photos and other visual templates, no slides, films, videos and any other writings or other Materials etc., shall without written permission from the copyright holder in any form (photocopy, microfilm or other method), nor reproduced for educational purposes, etc., or using electronically processed, copied or distributed.

Published by Aquarian-Verlag:

FIGU, 'Freie Interessengemeinschaft', Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH Switzerland

Printing: offset printing Pohland, D-86165 Augsburg

134) Das Bewusstsein, Unterbewusstsein und das Unbewusste, wo liegt da der Unterschied?

Das Unterbewusstsein ist etwas vollkommen anderes als das Unbewusste. Das Unbewusste ist dem Bewusstsein vorgesetzt, und auch das Unterbewusstsein verfügt über ein ihm vorgesetztes Unbewusstes, genauso wie der Psyche und dem Gedächtnis ein Unbewusstes vorgesetzt ist. Das Unbewusste ist eine Stelle, worin Dinge, die der Mensch wahrnimmt, die jedoch nicht direkt ins Bewusstsein, in die Psyche, ins Gedächtnis und nicht direkt ins Unterbewusstsein gelangen, erst gespeichert werden, um erst später hineinzugelangen. Die unbewusste Form, die also je sowohl dem Bewusstsein, den Gedanken und Gefühlen wie auch der Psyche, dem Gedächtnis und dem Unterbewusstsein vorgesetzt ist, ist einzeln auf den jeweiligen Block abgestimmt. Das Ganze des Unbewussten, das in keiner Weise identisch ist mit dem Unterbewusstsein, dient dazu, etwas nur halbwegs oder gar völlig unbewusst Wahrgenommenes so lange zu speichern, bis es bewusst ins Bewusstsein, in die Gedanken und Gefühle, in die Psyche, das Gedächtnis oder ins Unterbewusstsein dringen kann resp. Eingang findet, wenn dafür die notwendige Aufmerksamkeit, Energie und Kraft gegeben ist, um dann nach und nach aufgearbeitet oder im Gedächtnis registriert zu werden.

Das Unterbewusste ist sehr viel tiefer angesetzt als das Unbewusste und liegt also noch sehr viel tiefer unter der Schwelle des Bewusstseins. Das Bewusstsein registriert und verarbeitet alle Wahrnehmungen, die ihm bewusst werden, so also jene Wahrnehmungen, die direkt ins Bewusstsein dringen, wie auch jene, welche zuerst ins Unbewusste resp. ins Vorbewusstsein des Bewusstseins und dann erst nach und nach ins bewusste Bewusstsein gelangen. Dadurch, dass der Mensch durch sein bewusstes Bewusstsein eine in dieses eindringende Wahrnehmung macht, wird er des Vorganges bewusst, wodurch er weiss, worum es beim Ganzen geht. Grundsätzlich sind aber nicht alle Erlebnisse bewusste Wahrnehmungen und Vorgänge und folglich nicht Gegenstände des bewussten Bewusstseins resp. Bewusstseinstatsachen, sondern nur jene, welchen die volle Aufmerksamkeit und

134) The consciousness, subconsciousness and the unconsciousness, where lies the difference?

The subconsciousness is something completely different than the unconscious. The unconscious is that which comes before the consciousness, and also the subconsciousness which determines over an unconscious which comes before it, equally an unconscious comes before the psyche and the remembering. The unconscious is a place, wherein things, that the human beings perceives, which however do not directly reach into the consciousness, into the psyche, into the remembering and not directly into subconsciousness, will first be stored, in order to only later get in. The unconscious form, which thus comes before each the consciousness, the thoughts and feelings as also the psyche, the remembering and the subconsciousness, is individually aligned on the respective block. The entirety of the unconscious, which in no wise is identical with the subconsciousness, serves thereto, to store only so long something only halfway or even fully unconsciously perceived, until it consciously can reach, i.e., find entrance in the consciousness, in the thoughts and feelings, in the psyche, the remembering or into the subconsciousness, when the necessary heedfulness, energy and power is given, in order to then step-by-step build up or to be registered in the remembering.

The subconscious is set very much deeper than the unconscious and lies therefore still very much deeper under the threshold of the consciousness. The consciousness registers and works out all perceptions, which become conscious to it, so therefore those perceptions, which reach directly into the consciousness, as also those, which first in the unconscious, i.e., in the pre-consciousness and not until step-by-step reach into the conscious-consciousness. Thereby that the human being through his/her conscious-consciousness makes a penetrating perception into this, is he/she conscious of the process, whereby he/she knows, what the entirety is about. Fundamentally not all experiences are conscious perceptions and processes and consequently not objects of the conscious-consciousness, i.e., consciousness facts, but rather only those, which the full heedfulness and attentive-

Achtsamkeit des bewussten Bewusstseins zugewendet sind. Und da dem so ist, kann der Mensch z.B. zornig oder ehrgeizig usw. sein, ohne wirklich um seinen Zorn und Ehrgeiz zu wissen. So können also im Unterbewusstsein Regungen gegeben sein, die bewusst gar nicht wahrgenommen werden, weil sie vom Unterbewusstsein unkontrolliert direkt ins Bewusstsein eindringen, wodurch dann die volle Bewusstheit eintritt, und zwar dann, wenn das Ganze erfahren und erlebt und zum Gegenstand der Selbstwahrnehmung erhoben wird. So können unterbewusste Erfahrungen und Erlebnisse im Bewusstsein auftauchen resp. die Bewusstseinsschwelle übertreten, wie das auch im Fall des dem bewussten Bewusstsein vorgelagerten Unbewussten geschieht, dessen Inhalt das Bewusstsein erst kundig wird, wenn es die Schwelle zum Bewusstsein durchbrechen kann. Das Ganze bezieht sich dabei auf äussere und innere Wahrnehmungen und Vorgänge jeder Art, so also auch in bezug auf die Gedanken und Gefühle sowie daraus entstehende psychische Regungen wie Willensanstrengungen usw.

Das Unterbewusstsein ist nicht gleichzusetzen mit dem Gedächtnis, denn das Unterbewusstsein ist nicht ein Gedächtnisspeicher, sondern es ist ein Faktor mit eigenem Gedächtnisteil und unterbewusster Tätigkeit, die sich der rationalen Kontrolle entzieht und impulsmässige und instinktmässige Formen aufweist. Diese allein gewährleisten dem Menschen, dass er impulsmässig und instinktmässig zu handeln vermag, wenn bestimmte Situationen das von ihm fordern, die er nicht bewusst bewusstseinsmässig und also nicht rational in zweckdienlicher Zeit zu bewältigen vermag. Diese zweckdienlichen Zeiträume sind in der Regel nur in Sekundenbruchteilen zu berechnen, die jeder rationalen Wahrnehmung, Gedankenarbeit und Kontrolle entbehren. Durch das Unterbewusstsein, das darauf ausgerichtet ist ausserhalb der Kontrolle der Ratio impulsmässig und instinktiv zu wirken, werden auch blitzartig unterbewusste Impulse geschaffen, durch die mit annähernd Lichtgeschwindigkeit unbewusste Gedanken hervorgehen, woraus Gefühle entstehen, wobei jedoch die Gedanken überhaupt nicht registriert werden, was zur Irrannahme führt, dass zuerst Gefühle und erst danach Gedanken in Erscheinung treten würden. Also sagt das Ganze auch aus, dass Impulse und Instinkte Faktoren des Unterbewusstseins sind, durch die der Mensch gesteuert wird. Und diese Faktoren Impulse und Instinkte sind bei allen höheren Lebewesen seit ihrer Werdung gegeben. Leider ist es jedoch so, dass

ness of the conscious-consciousness is turned to. And this being so, the human being can, e.g., be enraged or ambitious, etc., without really knowing about his/her rage and ambition. Therefore impulsations can be given in the subconsciousness, which consciously are not perceived at all, because they penetrate uncontrolled directly into the consciousness from the subconsciousness, whereby then enter the complete consciousness, and indeed then, when the entirety becomes experienced and lived and will rise to the object of self-perception. Thus subconscious empirical knowledge and experiences can surface in the consciousness, i.e., break through the consciousness threshold, as that also occurs in the case of the consciousconsciousness preceding unconscious, whose contents the consciousness first becomes knowledgeable of, when it can breach the threshold into the consciousness. The entirety refers itself thereby to outer and inner perceptions and processes of every kind, so therefore also in regard to the thoughts and feelings as well as the therefrom developing psychical impulsations such as efforts of Will, etc.

The subconsciousness is not to be equated with the remembering, because the subconsciousness is not a remembering storage, but rather it is a factor with one's own remembering part and subconscious activity, which itself deprives the rational control and presents impulse-based and instinct-based forms. This alone guarantees to the human beings, that he/she is able to act impulse-based and instinct-based, when distinct situations demand that from him/her, which he/she not conscious consciousness-based and therefore not rationally is able to solve in purposive time. These purposive spaces of time are to be calculated as a rule only in fractions of a second, in which each is devoid of rational perception, consideration and control. Through the subconsciousness, which is intended to act impulse-based and instinctively outside of the control of the rationale, also lightning-fast subconscious impulses will be created, through which with approximately light speed originate the unconscious thoughts, from which feelings arise, in which case however the thoughts are not actually registered, which leads to the irrational acceptance, that first feelings and first subsequent thoughts would step into appearance. Thus reveals the entirety also, that impulses and instincts are factors of the subconsciousness, by which the human being becomes controlled. And these factors of impulses and instincts are given with all higher life-forms since their becoming. Unfortunately it is however thus, that these values of the impulses and instincts

diese Werte der Impulse und Instinkte beim Menschen immer mehr verkümmern, weil er ihnen immer weniger Beachtung schenkt und stetig mehr von der natürlichen Lebensweise abkommt.

always wither more with the human beings, because he/she always bestows less consideration to them and continuously deviates more from the natural mode of life.